

Ort der Ausstellung:

Fachberatung Heimatpflege
Maierhof des Klosters Benediktbeuern
Michael-Ötschmann-Weg 4
83671 Benediktbeuern

Öffentliche Vernissage:

Sonntag, 1. März 2015, 11.00 Uhr

Idee: Dr. Norbert Göttler,

Bezirksheimatpfleger von Oberbayern

Eröffnungsreden:

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern

Dr. Dieter Strauss, Kurator der Ausstellung

Öffnungszeiten:

3. März bis 12. April 2015

So 11.00 – 16.00 Uhr

Di, Sa 13.00 – 16.00 Uhr

Von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen

Die Räume sind barrierefrei zu erreichen, der Eintritt ist frei.

Ausstellungskatalog:

Julia Mann

Brasilien – Lübeck – München

Lebensstationen der Mutter von Heinrich und Thomas Mann

Lübeck 1999, 154 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ISBN 3-925402-19-5

**Zusatzveranstaltungen in den Räumen der
Fachberatung Heimatpflege:**

„Kindheitserinnerungen von Julia Mann“

Lesung mit Maj-Britt Klenke und Marie Fischer,

Studentinnen der Otto-Falckenberg-Schule München

Zeit: 22. März 2015, 11.00 Uhr

„Nachdenken über Pfeifering“

Ein oberbayrisches Dorf wird Schauplatz in

Thomas Manns Altersroman „Doktor Faustus“.

Vortrag von Eckhard Zimmermann

Zeit: 29. März 2015, 11.00 Uhr

Eintritt frei, keine Anmeldung

Vorderseite: Julia Mann um 1900



Einladung zur Ausstellung und Vernissage

JULIA MANN

Brasilien – Lübeck – München – Oberbayern

Lebensstationen der Mutter von Heinrich und
Thomas Mann

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Umwelt | Heimatpflege

bezirk  oberbayern

Wer war Julia da Silva Bruhns (1851–1923), die spätere Mutter der Schriftsteller Thomas und Heinrich Mann?

Julia, genannt Dodo, verlebte eine glückliche Kindheit in Paraty, einer kleinen Hafenstadt zwischen Rio de Janeiro und São Paulo, die heute auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO steht. Ihre deutschstämmige Herkunftsfamilie zog später nach Lübeck, wo Julia den Kaufmann und späteren Finanzsenator Thomas Johann Heinrich Mann heiratete. Für ihren ältesten Sohn Heinrich glich ihre Ehe in Lübeck einem goldenen Käfig.



Fazenda Boa Vista, Elternhaus von Julia da Silva Bruhns

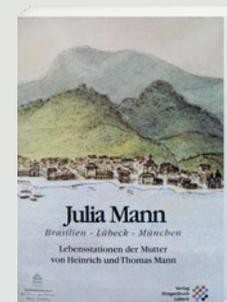
Nach dem frühen Tod des Finanzsenators lebte Julia Mann ab 1893 in München und führte dort einen literarischen Salon. Später verbrachte sie lange und einschneidende Jahre im oberbayerischen Polling. Hier verübte ihre Tochter Carla Ende Juli 1910 Selbstmord, hier fand Thomas Mann literarische Inspirationen („Doktor Faustus“), hier beging sie am 14. August 1921 ihren 70. Geburtstag. Gestorben ist sie am 11. März 1923 in Weßling.



Die Ausstellung über Julia Mann zeigt ihre vier Lebensstationen:

- Glückliche Kindheit in den Tropen
- Leben mit dem Finanzsenator in Lübeck
- Befreiung in die Bohème-stadt München
- Lebensabend in Polling und Weßling

Die Ausstellung wurde vom Goethe-Institut São Paulo und dem Buddenbrookhaus Lübeck erarbeitet. Kuratoren sind Dr. Dieter Strauss und Maria A. Senne. Der Oberbayern-Teil wurde durch Exponate aus der Ausstellung „Einst bei uns auf dem Lande. Thomas Mann in Oberbayern“ (Kurator Dr. Dirk Heißeberer) ergänzt.



Julia Mann.
Brasilien – Lübeck – München.
Lebensstationen der Mutter
von Heinrich und Thomas Mann.
Ausstellungskatalog